

Sportschipper WVM – Meldung vom 14.02.2016

Neues vom Wassersportverein Motzen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte der Vorsitzende, Alfred Rausch, den Mitgliedern viele erfreuliche Nachrichten überbringen. So erfuhren die Skipper, dass die Jugendabteilung eine Spende der Raiffeisenbank erhalten hat. Mit dem zusätzlichen Geld aus dem Verkauf zweier Jugendboote konnte die WVM-Segel-Jugend jüngst eine neue sportliche Segeljolle des Typs Windy erwerben. Erfolgreich war und ist zudem die gemeinsame Jugendarbeit mit dem Wassersportverein Blumenthal. In der Saison bestanden die Nachwuchsskipper vier Segelscheine und drei Sportbootführerscheine See.

Im Frühjahr wollen die Motzener Wassersportler eine neue Werbekampagne für ihre Jugendabteilung starten. Noch steht das Datum nicht fest, aber die Jugendabteilung arbeitet bereits an einem Aktionstag. Alle Mitglieder sind aufgerufen, ihre Familien und Freunde darauf aufmerksam zu machen und anzumelden, damit die vereinseigene Optimisten-Gruppe wieder aufgestockt werden kann. Zudem wird der Vorstand eine Abfrage starten, um herauszufinden, ob eine neue Halle vonnöten ist und ob sich die angehenden Nutzer an der Finanzierung beteiligen würden.

Die neue WVM-Kassenwartin Bärbel Precht hat sich in 2015 schnell eingearbeitet. Sie stellte die Kontoführung auf das SEPA-Lastschrift-Verfahren um, modernisierte das Einzugsverfahren und führte das Online-Banking ein. Die Kassenprüfer Stefan Bielefeld und Bernd Mechelke bescheinigten Bärbel Precht eine übersichtliche Kassenführung. Die Kasse ist demnach so gut gefüllt, dass in 2016 sowohl der Steg ertüchtigt als auch einige Ersatzteilbeschaffung für den Jugendbereich vorgenommen werden können. Die Kassenwartin wies die WVM-Mitglieder darauf hin, dass sie am 15. März die Beiträge einziehen wird.

Ferner hat der Einsatz der neuen Festwartin Sigrid Drebing den Kassenstand positiv beeinflusst. Sigrid Drebing hat organisiert, dass das Bootshaus mehrfach für private Feiern vermietet wurde und so Geld in die Kasse kam. Die Festwartin hat zudem die Vereinsfeste versorgt und Nachschub beschafft. Eine große Unterstützung für den Verein war auch Bärbel Dargel, die das Bootshaus besetzt hat und die Gäste bewirtete. Der Vorstand bittet alle Skipper sich in die Listen für die Besetzung des Skippertreffs einzutragen.

Aufgrund der im vergangenen Jahr rückläufigen Umsätze im Bootshaus und das unterschiedliche Engagement der Mitglieder wird der Wassersportverein Motzen die Bootshaus-Besetzung überdenken. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnte noch keine abschließende Einigung erzielt werden. Der Vorsitzende, Alfred Rausch, zeigte sich aber überzeugt, dass bis zum Saisonstart ein geeignetes Vorgehen gefunden wird.

Während der Versammlung wurden einmal mehr langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Wassersportverein Motzen geehrt. Anne Krug gehört dem Verein mittlerweile 40 Jahre an. In ihrer Jugend war Anne Krug eine erfolgreiche Seglerin. Nur kurze Zeit später stieg sie von ihrer eigenen Jolle auf den komfortableren Jollenkreuzer ihres späteren Mannes Klaus Krug um. Die Krugs fühlen sich ihrem WVM immer

verbunden, so dass sie alle ihre Kinder noch in den Windeln im Verein anmeldeten. Gemeinsam mit Anne Krug konnte ihr ältester Sohn, Bosse Krug, eine Ehrung entgegen nehmen. Er gehört dem Verein seit 25 an. Ebenfalls Danke für 25 Jahre sagte der Vorstand den Brüdern Paul und Rolf Ernestust. Beide gehörten schon Jahre vor ihrem Vereinseintritt zur Mannschaft des langjährigen Kassenswarts und Ehrenmitglieds Johannes Krützkamp auf dem Katamaran "Tweeback". Sie nahmen sich vor, den Segelsport zu unterstützen und traten dem WVM als Fördermitglieder bei.

Alfred Rausch bedankte sich bei Jugendausbilder Manfred Walderstein sowie bei Arbeitsdienstleiter Sven Behrend für ihre in den vergangenen Jahren geleisteten Dienste. Manfred Walderstein legte seine Ausbildertätigkeit nieder. Dies wird jetzt von Sven Behrend weitergeführt, der im Gegenzug allerdings seine Funktion als Arbeitsdienstleiter aufgab. Dessen Aufgaben werden im Jahr 2016 vom Vorstand mit übernommen.

Eine ganz besondere Ehrung wurde dem WVM Skipper Bernd Mechelke zuteil. Für herausragende Seemannschaft im Rahmen der Weser Herbst Regatta erhielt er eine Urkunde. Bernd Mechelke hatte kurz vor dem Ziel in aussichtsreicher Position liegend die Regatta abgebrochen, um der bei Starkwind gekenterten WVM Sailhorse Jugendjolle zu Hilfe zu eilen.

Alfred Rausch schloss die Jahreshauptversammlung mit einem Zitat von Martin Buber: "Nur Menschen die fähig sind, einander wahrhaft ,du' zu sagen, können miteinander wahrhaft ,wir' sagen." Die Einladung, miteinander den restlichen Abend zum Klönen zu nutzen, nahmen viele Mitglieder gerne an.

Nur eine Woche nach der Jahreshauptversammlung trafen sich die Motzener Skipper erneut im Bootshaus auf dem Ritzenbütteler Sand. Dieses Mal standen ein Stinte-Essen und ein maritimer Kinoabend auf dem Programm. Der Erfolg des vergangenen Jahres konnte wiederholt werden. Das Bootshaus war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Die gezeigte Version des Klassikers "Moby Dick" zog die Zuschauer derart in ihren Bann, das zeitweise nicht einmal mehr geflüstert wurde. Clemens Rittel hatte durch seine technische Ausrüstung das Bootshaus in einen Kinosaal verwandelt. Danach wurde ausgiebig gefeiert.

Das idyllische Vereinsheim des WVM am Ende des Ritzenbütteler Sandes ist wieder sonntags von 10 bis 14 Uhr zum Skippertreff geöffnet. An kalten Tagen knistert im Kamin ein anheimelndes Feuer. Der Wassersportverein Motzen heißt alle Mitglieder sowie interessierte Besucher herzlich willkommen.

Beim obligatorischen Arbeitsdienst am Sonnabend, 19. März, ab 8 Uhr sollten alle Arbeiten in circa sieben Stunden erledigt sein. Es sind wie immer Werkzeuge, entsprechende Wetterschutzkleidungen und Gummistiefel mitzubringen. Abmeldungen akzeptiert der Vorstand nur bei triftigen Gründen. Die Stunden müssten dann in Absprache mit dem Vorstand nachgeholt werden.

Wichtige Termine / Feste und Arbeitsdienstzeiten:

- a) obligatorischer Arbeitsdienst am 19. März um 8 Uhr
- b) Slippen bei Fassmer am 16. April ab 8 Uhr (Anmeldung bei Sven Behrend)

- c) das Ansegeln soll am 23. April zum SWE führen, wo auch das Ansegelfest gefeiert werden soll, die genaue Startzeit wird noch bekanntgegeben.
- d) Die nächste Vorstandsitzung findet am Mittwoch, 6. April, um 19.30 Uhr in Bischoff's Gaststätte „Zur alten Schänke“ in Ganspe statt.